



VERLEGEANLEITUNG FÜR KLIICK VINYL

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Diese Verlegeanleitung bezieht sich ausschließlich auf das oben genannte Vinylböden. Alle Empfehlungen basieren auf den neuesten technischen Informationen.

Die Informationen, die in dieser Verlegeanleitung gegeben werden, folgen generellen Standards. Alle Instruktionen und Empfehlungen müssen befolgt werden, um eine sachgerechte und zufrieden stellende Verlegung des Bodens zu gewährleisten.

1. Der Vinylfußboden darf nur in klimakonstanten Innenräumen gelagert und verlegt werden, in denen eine Raumtemperatur zwischen Minimum 18° und Maximum 29°C herrschen muss. Ist die Temperatur höher oder niedriger als die angegeben Werte kann dies zu Schäden am Boden führen. Es wird empfohlen alle Vinyl Böden, die in Feuchträumen verlegt werden, mit dem Unterboden zu Verkleben. Die maximale relative Luftfeuchtigkeit darf während der Verlegung 65% nicht überschreiten, um bestmögliche Klebeergebnisse zu erzielen.
2. Starten Sie mit der Verlegung des Vinylbodens immer auf einer leeren Fläche, damit die Vinyldielen vor, während und nach der Installation nicht durch Arbeitsgeräte etc. beschädigt werden können.
3. Um Farbvarianzen auszugleichen, arbeiten Sie bitte stets mit Dielen aus mehreren Kartons und mischen Sie diese gut!
4. Bitte beachten Sie, dass Farbgleichheit der Dielen nur bei Dielen derselben Lieferung gewährleistet werden kann.
5. Dielen, die bereits geschnitten oder verlegt wurden, können nicht mehr reklamiert werden.
6. Sämtliche Ausbesserungsarbeiten am Unterboden müssen mit einem schwindungsfreien, wasserabweisenden Zementgemisch ausgeführt werden. Arbeiten Sie gemäß DIN 18365 und DIN 18202.
7. Lassen Sie die Pakete mit den Vinyldielen mindestens 24 Stunden in dem Raum, in dem die Dielen verlegt werden sollen, akklimatisieren. Öffnen Sie die Pakete nicht, verteilen sie diese aber im Raum und achten Sie darauf, sie nicht zu beschädigen.
8. Verlegen Sie alle Dielen stets parallel zur Hauptlichtquelle des Raumes. Nur in schmalen und langen Räumen muss das Vinyl in Längsrichtung verlegt werden.
9. Werkzeug: Teppichmesser, Schlagklotz, Zugeisen, Abstandhalter, falls nötig Werkzeug zur Unterbodenvorbereitung.

II. UNTERBODENVORBEREITUNG

Obwohl der Vinylboden schwimmend verlegt wird, ist eine sorgfältige Vorbereitung des Unterbodens ein wichtiger Teil für eine erfolgreiche Verlegung. Raue Stellen oder Unebenheiten im Unterboden können durch den neu verlegten Vinylboden durchdrücken, werden stärker beansprucht und lassen das Gesamtbild unansehnlich wirken.

A. Holzunterböden

1. Die Vinyldielen dürfen nicht auf Holzunterböden verlegt werden, die direkt auf Zement oder Balkenkonstruktionen liegen.
2. Alle Holz- oder aus Holz zusammengesetzten Paneele sind als Unterboden für Vinyldielen geeignet. Voraussetzung ist allerdings, dass sie glatt, flach, fest und krümmungsfrei sind. Geeignet sind Sperrholz- und Rohspanplatten sowie OSB Platten.
3. Ist der Holzfußboden uneben, muss er mit einer 6mm starken Paneele abgedeckt werden.

B. Betonunterböden

1. Betonunterböden müssen trocken, glatt und frei von Staub, Flüssigkeiten, Farbe, Wachs, Schmiere, Öl, Abdichtmasse und weiterem Fremdmaterial sein. Die Oberfläche muss hart und dicht sein und darf keine puderigen oder bröckelnden Stellen aufweisen.
2. Neue Betonböden müssen komplett ausgetrocknet (Minimumtrocknungszeit 6 Wochen) und ausgehärtet sein. Die endgültige Entscheidung ob ein Betonfußboden trocken genug ist, um Vinylboden darüber zu legen, liegt beim Verleger. Der Feuchtigkeitsgehalt des Estrichbodens darf nicht über 1.00% (CM%) bei Anhydritböden nicht über 0.3%(CM%) liegen. Obwohl die Vinyl Dielen nicht anfällig für Feuchtigkeitsschäden ist, ist Feuchtigkeit im Unterboden eine ideale Brutstelle für Schimmel, Moder und Pilze. Die Garantie greift nicht bei Schäden und / oder Verfärbungen, die durch Schimmel, Überflutung des Vinylbodens, tropfenden Wasserhähnen oder durch undichte Stellen eindringenden Wassers entstanden sind.
3. Löcher, Nuten, Dehnungsfugen und Mulden müssen mit einer Latexunterlage abgedichtet und geglättet werden. Es ist wichtig, dass die Latexunterlage und der umliegende Boden eine Höhe haben, es dürfen keine Höhenunterschiede bleiben.
4. Vinylböden dürfen auf Betonböden mit Fußbodenheizung verlegt werden. Voraussetzung ist allerdings, dass die Bodentemperatur niemals über 32°C steigen darf, da sonst Schäden am Vinylboden auftreten können. Vor der Verlegung des Vinylbodens muss das Heizsystem unbedingt 2 bis 3 Tage laufen, um eventuelle Restfeuchte zu eliminieren.

C. Bestehende Bodenbeläge

1. Das Vinyl kann über die meisten harten bereits bestehenden Bodenbeläge verlegt werden. Voraussetzung ist allerdings, dass der existierende Bodenbelag glatt ist oder geglättet werden kann.
2. Bodenfliesen müssen durch Auftrag von Ausgleichsmasse wie z.B. Mörtel geglättet werden.
3. Wenn das Entfernen des existierenden Bodenbelages keine Option ist, muss dieser mit Ausgleichsmasse oder ähnlichem ausgeglichen werden. Bereits verlegte Vinylböden dürfen nicht stark gepolstert sein und nur aus einer Lage bestehen.

Achtung: Das Vinyl darf nicht über Teppichböden verlegt werden!

III. VERLEGUNG

Die Dielen müssen schwimmend verlegt werden. Fixieren Sie Dielen niemals mit dem Unterboden. Schneiden Sie Dielen an Türzargen stets aus. Befestigen Sie Leisten oder Übergangsschienen niemals an den Dielen.

Bitte beachten Sie: Sobald die zu verlegende Fläche mehr als 100m² beträgt und oder eine Wand länger als 10m ist, muss unbedingt eine Dehnungsfuge von min. 1cm auf der Fläche garantiert sein, damit der Boden arbeiten kann.

1. Es ist wichtig, dass das Layout und die Verlegung des Vinylbodens genauestens geplant werden. Denn nur so kann vermieden werden, dass die Abschlussdielen an der Wand oder Enddielen zu schmal oder zu kurz ausfallen.
2. Die Dielen werden parallel zur Hauptlichtquelle oder zur längsten Wand des Raumes verlegt.
3. Messen Sie aus, ob die Dielen der ersten Reihe in der Breite geschnitten werden müssen. Sollte dies nicht nötig sein, schneiden Sie die Feder der langen Seite ab, so dass eine glatte Seite an die Wand grenzt.
4. Die Verlegung der Dielen beginnt von links nach rechts des Raumes.
5. Verlegen Sie die zweite Diele der ersten Reihe in dem Sie die kurze Feder in die kurze Nut der ersten Diele einwinkeln. Seien Sie vorsichtig, um nicht die Ecken der Diele zu verknicken. Halten Sie eine Dehnungsfuge von ungefähr 8mm zwischen Wand und Diele ein. Beginnen Sie nun mit der zweiten Reihe, in dem Sie eine Diele auf die gewünschte Länge schneiden. Beachten Sie dabei, dass die Länge der Diele nicht kürzer als 15cm sein darf, um das beste Erscheinungsbild zu erhalten.
6. Verlegen Sie die erste Diele der zweiten Reihe, in dem Sie die lange Feder mit der Nut der Diele aus der ersten Reihe im niedrigen Winkel einwinkeln. Verlegen Sie die zweite Diele der zweiten Reihe, in dem Sie die kurze Feder mit der Nut der zuvor installierten Diele verbinden. Justieren Sie die Diele so, dass das Ende der langen Federseite über der Nutlippe der Diele aus der ersten Reihe positioniert ist. Von der Endfalz beginnend, führen Sie die lange Feder in die Nut der gegenüberliegenden Diele ein. Dies geschieht mit sehr wenig Druck! Sie sollten fühlen wie die Feder in die Nut einrastet.
7. Verlegen Sie nun die restlichen Dielen der ersten und zweiten Reihe so wie in den Punkten 5 und 6 beschrieben. Es ist wichtig, dass diese beiden Reihen im Winkel und gerade sind, da diese die Basis für die restliche Installation sind. Prüfen Sie deshalb genau die Winkelgenauigkeit und Geradheit der ersten beiden Dielen.
8. Beim Verlegen der letzten Diele der ersten Reihe muss ebenfalls genug Platz für eine Dehnungsfuge von ungefähr 8mm zur Wand eingehalten werden. Die Dielen können mit einem scharfen Teppichmesser geritzt und dann sauber abgebrochen werden. Oft kann der Rest der Diele, wenn er nicht kürzer als 15cm ist, als Start für die dritte Reihe benutzt werden.
9. Fahren Sie mit der Verlegung fort und achten Sie darauf, dass ein willkürliches Erscheinungsbild und eine Mindestlänge von mindestens 15cm eingehalten werden. Achten Sie auf die Dehnungsfugen von Minimum 8mm zwischen Diele und Wand. Prüfen Sie, dass alle Dielen vollständig miteinander verbunden sind. Sollten Sie leichte Fugen oder Öffnungen feststellen, können diese ganz leicht mit Resten des Vinylbodens und einem Schlagklotz zusammen gefügt werden. Die Vinylreste müssen zwischen Diele und Schlagklotz geschoben werden, um Beschädigungen zu vermeiden.

10. Bei der Verlegung unter Türstöcken etc. ist die Flexibilität und der niedrige Verlegewinkel der Dielen hilfreich. Wenn nötig, benutzen Sie, um die Dielen zusammen zu ziehen, ein flaches Zugeisen.

11. Rund um Hindernisse oder in verwinkelten Bereichen kann das Vinyl einfach mit einem scharfen Teppichmesser zugeschnitten und verlegt werden. Oft ist es hilfreich eine Pappschablone von dem Bereich zu fertigen, dessen Umrisse man dann auf die Diele überträgt.

12. Installieren Sie Leisten oder Übergangsschienen an Stellen an denen Dehnungsfugen zu sehen sind oder an denen Ecken von Dielen ungeschützt liegen. Befestigen Sie Leisten nie auf dem Fußboden sondern stets an der Wand. Vergewissern Sie sich, dass keine Diele in irgendeiner Form auf dem Fußboden befestigt wurde.

13. Schützen Sie die Dielen vor, während und nach der Verlegung vor direkter Sonneneinstrahlung, um Verfärbungen des Bodens zu vermeiden

IV. REPARATUREN

Vinylböden sind hart und langlebig. Sollte es trotzdem zur Beschädigung einer oder mehrerer Dielen kommen, können diese ausgetauscht werden. Sollte sich die beschädigte Diele in der Mitte des Raumes befinden, ist es am einfachsten alle Dielen aufzunehmen, bis man an die beschädigte Diele kommt. Entfernen Sie diese, tauschen Sie sie aus und verlegen die anderen Dielen wieder gemäß Verlegeanleitung. Sollte ein Austausch nicht möglich sein, folgen Sie folgenden Anweisungen:

→ Benutzen Sie ein Lineal und ein scharfes Haushaltsmesser, um die beschädigte Diele auszuschneiden. Achtung: Lassen Sie unbedingt einen circa 2,5cm breiten Streifen auf allen Seiten der Diele über. Entfernen Sie den kaputten Teil.

→ Schneiden Sie vorsichtig von den Ecken der übrig gebliebenen Streifen nach Innen.

→ Entfernen Sie die Dielenstreifen, in dem Sie diese vorsichtig aus den Nuten und Federn der umliegenden Dielen lösen. Am besten geht dies durch leichtes hin und her wackeln.

→ Bereiten Sie die Ersatzdiele vor, in dem sie diese mit dem Dekor nach unten legen und die Nutstreifen sowohl am langen als auch am kurzen Profil umknicken und mit einem scharfen Teppichmesser entfernen. Benutzen Sie die Dekorseite der kurzen Federseite als Orientierungshilfe und schneiden Sie das überhängende Profil ebenfalls ab.

→ Kleben Sie an der Stelle, an der die Ersatzdiele eingesetzt werden soll, ausreichend doppelseitiges Klebeband auf den Unterboden.

→ Führen Sie die Feder der langen Seite der Ersatzdiele in die Nut der danebenliegenden Diele ein. Rücken Sie die Ersatzdiele in Position.

ACHTUNG: Einige Nägelarten, wie z.B. normale Stahlnägel können den Vinylboden verfärben. Es wird empfohlen Unterlagspaneelle weder zu verkleben noch zu verschrauben! Auf Lösemittel basierende Klebstoffe können Vinylböden ebenfalls verfärben. Alle Verfärbungen am Vinylboden, die wegen unsachgemäßer Handhabung oder durch Benutzung oben genannter Produkte entstanden sind, fallen nicht in den Verantwortungsbereich des Herstellers sondern in den des Verlegers.

V. PFLEGE

Legen Sie außerhalb jeder Eingangstür zu Ihrem Heim eine Türmatte, um zu verhindern, dass Dreck, Sand, Kies und andere Substanzen wie z.B. Öl, Asphalt etc. den Boden verschmutzen und eventuell beschädigen. Benutzen Sie ausschließlich nicht färbende Teppiche auf Ihrem Boden. Legen Sie weder Teppiche mit Gummi- oder Latexunterseite noch Kokosfassermatten auf den Vinylboden, da diese den Boden verfärben oder die Oberfläche beschädigen können. Schließen Sie bei extremer Sonneneinstrahlung die Vorhänge oder Rollos, grade wenn die Sonne auf den Vinylboden scheint. Eine Kombination aus Hitze und Sonnenschein ist die Ursache für das Ausbleichen oder Verfärbung vieler Möbelstücke und Fußböden. Kleben Sie unter alle Möbelstücke Plastikprotektoren, die idealerweise 2cm im Umfang messen und flach auf dem Boden liegen sollten. Filzgleiter oder Rollen (Typ W) sind ebenfalls akzeptabel. Unter Stühle auf Rollen sollten Unterbodenmatten gelegt werden, um Durchrieb zu vermeiden. Versichern Sie sich, dass eventuelle Metallprotektoren unter Möbeln rostfrei sind. Sollten Sie schwere Möbel und / oder Haushaltsgeräte etc. über den Vinylboden schieben müssen, benutzen Sie bitte immer eine Holz- oder Hartfaserplatte als Unterleger, um den Boden zu schützen. Benutzen Sie immer Unterleger, selbst wenn Sie einen Rollwagen benutzen oder die schweren Objekte mit Rädern ausgestattet sind. Wischen Sie Ihren Boden mindestens einmal in der Woche nebelfeucht mit klarem Wasser. Vermeiden Sie Flecken, in dem Sie Flüssigkeiten sofort aufwischen. Moppen Sie den Boden mit handelsüblichem Bodenreiniger sobald Sie durch Wischen mit klarem Wasser Flecken nicht mehr entfernen können. Halten Sie sich bei der Benutzung des Bodenreinigers an die Gebrauchsanweisung des Herstellers, da bei zu viel Reiniger ein Film auf dem Boden zurückbleiben kann. Benutzen Sie keine Seifen oder chemische Reinigungsmittel, da diese den Boden matt werden lassen können.

Tipps zum Fleckenentfernen

Das Vinyl ist sehr resistent gegen Flecken und die meisten Flüssigkeiten lassen sich leicht und schnell mit einem sauberen weißen Tuch entfernen. Einige Substanzen lassen sich allerdings schwerer entfernen. Wie dies geht, wird weiter unten beschrieben. Halten Sie sich strikt an die gegebenen Empfehlungen, um Flecken etc zu entfernen. Benutzen Sie immer ein sauberes, weißes Tuch, zum Arbeiten. Vermeiden Sie, den Fleck zu vergrößern. Wischen Sie die behandelte Fläche, wenn nötig, zwischen den Arbeitsschritten, und lassen Sie den Boden gut trocknen. Falls die Fleckentfernung eine Veränderung im Glanzgrad hervorruft, tragen Sie, gemäß Gebrauchsanweisung, Poliermittel auf. Benutzen Sie kein Wachs, benutzen Sie keine Poliermaschine. Lassen Sie das Poliermittel zwischen den Arbeitsschritten gut trocknen.

Fleck / Problem	Entfernung
Essen, Getränke	Wenn eine Substanz gummiartig ist, kratzen Sie diese mit einem stumpfen Messer ab. Sollten Sie die Substanz nicht komplett entfernen können, benutzen Sie Intensivreiniger, Abzieher und ein weiches Nylonpad oder eine sehr weiche Bürste. Tränken Sie ein sauberes weißes Tuch mit dem Intensivreiniger, bedecken Sie den Fleck damit und lassen Sie das Ganze maximal eine Stunde einwirken. Danach sollte die Substanz zu entfernen sein.
Teer, Öl, Asphalt, Schmiere, Wachs, Farbe (öl basierend)	Kratzen Sie die Substanz mit einem stumpfen Messer ab. Sollten Sie die Substanz nicht komplett entfernen können, benutzen Sie Intensivreiniger, Abzieher und ein weiches Nylonpad oder eine sehr weiche Bürste. Wischen Sie mit einem weißen sauberen Tuch, getränkt mit Feuerzeugbenzin, Waschbenzin oder Isopropylalkohol über die Stelle.
Abnutzung, Spuren, Kratzer	Wischen Sie über die Stellen mit einem sauberen weißen Tuch getränkt mit Waschbenzin.

Kleinere Schnitte, Brandflecken	Vermeiden Sie die beschädigte Stelle zu betreten. Decken Sie diese mit Tesakrepp ab und kontaktieren Sie den Händler für Auskunft.
Lippenstift	Kann mit einem sauberen weißen Tuch entfernt werden.
Rost	Reinigen Sie die betroffene Stelle und benutzen Sie Intensivreiniger, Abzieher und ein weiches Nylonpad oder eine sehr weiche Bürste. Tränken Sie ein sauberes weißes Tuch mit dem Intensivreiniger, bedecken Sie den Fleck damit und lassen Sie das Ganze maximal eine Stunde einwirken. Danach sollte der Rost zu entfernen sein.
Kreide, Tinte, Haarfärbemittel, Permanentmarker	Reinigen Sie die betroffene Stelle und benutzen Sie Intensivreiniger, Abzieher und ein weiches Nylonpad oder eine sehr weiche Bürste. Wischen Sie mit einem sauberen weißen Tuch getränkt mit Waschbenzin nach.

VI. GARANTIE

DIREKT NACH VERLEGUNG ZU BEACHTEN

In den ersten 24 Stunden nach Verlegung des Bodens sollte dieser möglichst wenig beansprucht werden. In den ersten 48 Stunden nach Verlegung des Bodens darf dieser in keiner Form gereinigt, geschrubbt oder ähnliches werden.

EINGESCHRÄNKTE HAFTUNG FÜR GEWERBLICHE NUTZUNG BEI LEICHTER BEANSPRUCHUNG

Der Hersteller garantiert, dass die Hersteller Technologie frei von Herstellungsfehlern ist und in einem Zeitraum von 5 Jahren nach Kaufdatum, bei leichter Beanspruchung in gewerblich genutzten Räumen*, nicht durch Schimmel, Moder oder alkalische Mittel verfärbt wird.

Fachgerecht installierte Holzunterböden sind nicht der Grund für eventuelle Feuchtigkeitsübertragung auf die Vinylböden. Die Feuchtigkeitsgarantie für leicht beanspruchte gewerbliche Räume gilt nur für Vinylböden, die direkt auf Betonunterboden verlegt wurden. Schimmel- Moderbildung und dadurch resultierende Verfärbungen, die durch übermäßige Feuchtigkeitseinwirkung wie Überflutung, Klempnerarbeiten, Lecks an Armaturen oder durch eindringendes Wasser durch Schiebetüren verursacht wurden, werden nicht von der Garantie abgedeckt.

***In gewerblich genutzten Räumen mit leichter Beanspruchung** herrscht kein großer Durchgangsverkehr, der Boden wird nicht, wie bei gewerblichen Räumen üblich, mit einem extremen Reinigungsprogramm gereinigt und die Temperatur und Luftfeuchtigkeit sind konstant und können regelmäßig überprüft werden. Sollten Zweifel daran bestehen, ob die genutzten Räume den Regeln der leichten gewerblichen Beanspruchung entsprechen, kontaktieren Sie bitte den Händler, bei dem Sie die Ware erworben hatten.

EINGESCHRÄNKTE HAFTUNG FÜR PRIVATE NUTZUNG

Der Hersteller garantiert, dass die Hersteller Technologie frei von Herstellungsfehlern ist und der Vinylboden in einem Zeitraum von 20 Jahren nach Kaufdatum nicht verschleißt, ausbleicht, verfärbt, delaminiert oder Fugen* bildet.

Die Hersteller Technologie gewährt eine Garantie von 20 Jahren auf Böden, die privat genutzt werden. Private Nutzung beinhaltet alle täglichen Aktivitäten, die mit einer häuslichen Nutzung verbunden sind.

*Eine Fuge wird als Fuge definiert wenn:

- diese breiter als die Stärke einer Visitenkarte ist und länger als die kurze Seite einer Visitenkarte (<5,1cm). Um Fugenbildung zu vermeiden, muss die Raumtemperatur immer zwischen 18°-29°C liegen.

RECHT AUF NACHBESSERUNG

Wird Ihr Vinyl Boden unter Garantiebedingungen reklamiert und die Reklamation anerkannt, behält sich der Hersteller vor, die reklamierte Fläche gemäß Garantiebedingungen reparieren zu lassen.

Sobald der Hersteller eine Diele als Garantiefall austauscht oder repariert, müssen Sie auf Ihre Kosten alle Möbelstücke etc, die über der reklamierten Stelle stehen, entfernen. Reparaturen und Austauschdielen fallen unter den Zeitraum der laufenden Garantie. Die Garantiezeit beginnt bei einer Reparatur und oder Dielenaustausch nicht neu! GEMÄß GARANTIEBEDINGUNGEN BEHÄLT SICH DER HERSTELLER DAS RECHT AUF NACHBESSERUNG VOR!

WAS TUN BEI REKLAMATIONEN, DIE UNTER DIE GARANTIE FALLEN?

Kontaktieren Sie Ihren Händler und beschreiben Sie das Problem. In vielen Fällen kann Ihnen bereits der Händler mit Ratschlägen behilflich sein wie Sie das Problem beheben können.

HERSTELLER GARANTIEAUSSCHLUSS UND BEDINGUNGEN

- Die Garantie gilt nicht für zweite Wahl oder Ausschussprodukte.
- Die Garantie gilt nur für den Ursprungskäufer des Bodens und bezieht sich ausschließlich auf den ursprünglichen Verlegeort.
- Die Garantie deckt keine Defekte oder Bodenfehler ab, die durch unsachgemäße Verlegung, der Benutzung falscher Klebmittel oder Dichtungsmasse entstanden sind oder durch ungeeigneten Unterboden oder falsche Unterbodenvorbereitung. Bitte lesen Sie dazu unsere Verlegeanleitung durch.
- Die Garantie greift nicht bei Schäden, die während oder nach der Verlegung des Bodens entstehen oder entstanden sind.
- Die Garantie greift nicht bei Schäden, die durch unsachgemäße Pflege oder Benutzung entstanden sind. Dies sind:
 - Glanzgradverlust oder Fleckenbildung, entstanden durch fehlende oder falsche Pflege. - Schäden, die durch unsachgemäße Pflege entstanden sind.
 - Abnutzung, Kratzer, Schnitte, Verfärbungen durch Gummimatten oder Schäden oder Verfärbungen durch Teppiche, Dünger oder andere Chemikalien.
 - Schäden, die durch Verbrennung, Überflutung, Feuer oder andere Unfälle passiert sind.
 - Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung entstanden sind (z.B. durch das Ziehen von schweren und oder scharfen Objekten über den Boden ohne sachgemäßen Schutz).
 - Schäden, die durch Stuhl- Möbelrollen etc oder durch Staubsaugerdüsen entstanden sind.
 - Schäden, die durch das Fehlen von Bodenschützern unter Möbeln entstanden sind oder durch

abfärbende Schützer. Idealer Schutz sind nicht färbende Plastikprotektoren oder Filzgleiter. Schützer müssen dem Umfang des Stuhlbeines oder ähnlichem entsprechen und flach auf dem Boden aufliegen.

- Die Garantie greift nicht bei Verfärbungen, die durch Hitze oder Sonneneinstrahlung entstanden sind.

„Durchrieb“ bedeutet bei der Garantie für den häuslichen Bereich der komplette Abrieb der werksseitig vom Hersteller aufgetragenen Nutzschrift, so dass der Farbdruck komplett freiliegt.

Farb- Schattierungs- oder Texturabweichungen des gekauften Bodens zu vorher gezeigten Mustern oder Fotos fallen nicht unter die Garantiebedingungen.

Obwohl Vinylböden nicht anfällig für Feuchtigkeitsschäden sind, ist übermäßige Unterbodenfeuchtigkeit ein idealer Brutplatz für Moder, Schimmel und Pilze. Schimmel- Moderbildung und dadurch resultierende Verfärbungen, die durch übermäßige Feuchtigkeitseinwirkung wie Überflutung, Klempnerarbeiten, Lecks an Armaturen oder durch eindringendes Wasser durch Schiebetüren verursacht wurde, werden nicht von der Garantie abgedeckt.

Der Hersteller ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH UNSACHGEMÄSSE HANDHABUNG, DURCH ZUFALL ODER DURCH UNFALL ODER ALS KONSEQUENZ DURCH UNSACHGEMÄSSE HANDHABUNG ENTSTANDEN SIND.

SCHIMMELBILDUNG DURCH FEUCHTIGKEIT

In fast allen Situationen; in denen es zu Moder- und Schimmelbildung kommt, ist diese ein Resultat zu hoher Feuchtigkeit. Um Moder- und Schimmelbildung zu verhindern, zu kontrollieren oder zu beseitigen, muss zuerst der Ursprung der Feuchtigkeitsbildung gefunden werden. Bevor ein existierender Boden rausgerissen und ein neuer verlegt wird, sollte geprüft werden, ob Schimmelbildung etc vorliegt oder ob ein moderiger Geruch in der Luft liegt. Erst nachdem die Quelle der Schimmelbildung bzw. des Geruchs gefunden und beseitigt wurde, kann mit den Verlegearbeiten begonnen werden. Verfärbungen des Bodens können Hinweise auf Moder und Schimmel sein, die sich auf Unterböden, Unterlagen, der Rückseite der Bodendielen und manchmal auch auf der Sichtseite der Dielen bilden können. Sollte Schimmel oder Moder während der Entfernung oder Verlegung des Bodens entdeckt werden, müssen sämtliche Arbeiten eingestellt werden bis das Problem (und jedes damit verbundene Feuchtigkeitsproblem) behoben wurde. Bevor Sie den neuen Boden verlegen, vergewissern Sie sich, dass die Unterlage und / oder Unterboden gut ausgetrocknet ist/sind und jeder Wasserschaden, jede Schimmelbildung oder strukturelle Beschädigung repariert wurde. Um Schimmelbildung vorzubeugen oder zu beseitigen, sollten Sie lokalen Richtlinien folgen. Abhängig vom Grad der Schimmelbildung, erfolgt die Sanierung entweder durch eigene Reinigung mit entsprechenden Schimmelmitteln oder durch einen Handwerker. Die Dielen können in der Regel einfach von Schimmel, der sich auf der Oberfläche gebildet hat, gereinigt werden. Eine Sanierung mag den Austausch der Unterlage oder die Reparatur des Unterbodens erfordern, wenn die Schimmelbildung durch zu viel Feuchtigkeitzufuhr zu stark geworden sein sollte.